



Zentralabitur 2026 – Volkswirtschaftslehre

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Weiterbildungskollegs

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für das Weiterbildungskolleg (Kernlehrplan für das Abendgymnasium und Kolleg in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Studierenden, die im Jahr 2026 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Studierenden ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2026 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Volkswirtschaftslehre.

Bei der Materialauswahl wird auf Vielfalt geachtet. Neben verschiedenen Textsorten werden auch Statistiken, Karikaturen, Grafiken zur Verfügung gestellt, um eine vielfältige inhaltliche und methodische Erschließung sozialwissenschaftlicher Problemstellungen zu garantieren.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Studierenden erhalten drei Prüfungsaufgaben zur Auswahl.

c) Hilfsmittel

- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- Weitere zugelassene Hilfsmittel werden zu den einzelnen Klausuraufgaben angegeben

d) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit *einschließlich* Auswahlzeit beträgt im Grundkurs 240 Minuten und im Leistungskurs 300 Minuten.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Inhaltsfeld 3: Wirtschaftspolitik	Inhaltsfeld 4: Europäischer Binnenmarkt und Geldwertstabilität	Inhaltsfeld 5: Globalisierung und Nachhaltigkeit
Legitimation staatlichen Handelns	Wirtschaftliche Institutionen der EU und deren Normgebungs- und Regulationsmechanismen	Globale wirtschaftliche Verflechtungen
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	Europäischer Binnenmarkt	Ökonomie und Ökologie
Konjunktur und Wachstum	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion und europäische Geldpolitik – <i>wirtschaftliche Integrationsstufen</i>	Grundlagen und Strukturen internationaler Wirtschaftsbeziehungen – <i>Wirkung von Zahlungsbilanzungleichgewichten, Wechselkurse</i> – <i>Freihandel und Protektionismus</i>
Wirtschaftspolitische Konzeptionen	Wirtschaftskrisen – <i>europäische Staatsverschuldung und der Stabilitäts- und Wachstumspakt</i>	Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik – <i>Staatsverschuldung und Schuldenbremse in Deutschland</i>		Grundprinzipien und Instrumente nachhaltiger Umwelt- und Wirtschaftspolitik
Arbeitsmarktpolitik		Der Wirtschaftsstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb
		Globalisierungskritik

Leistungskurs

Inhaltsfeld 3: Wirtschaftspolitik	Inhaltsfeld 4: Europäischer Binnenmarkt und Geldwertstabilität	Inhaltsfeld 5: Globalisierung und Nachhaltigkeit
Legitimation staatlichen Handelns	Wirtschaftliche Institutionen der EU und deren Normgebungs- und Regulationsmechanismen	Globale wirtschaftliche Verflechtungen
Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	Europäischer Binnenmarkt	Ökonomie und Ökologie
Konjunktur und Wachstum	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion und europäische Geldpolitik – <i>wirtschaftliche Integrationsstufen</i>	Grundlagen und Strukturen internationaler Wirtschaftsbeziehungen – <i>Wirkung von Zahlungsbilanzungleichgewichten, Wechselkurse</i> – <i>Freihandel und Protektionismus</i>
Wirtschaftspolitische Konzeptionen	Wirtschaftskrisen – <i>europäische Staatsverschuldung und der Stabilitäts- und Wachstumspakt</i>	Institutionen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung
Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik – <i>Staatsverschuldung und Schuldenbremse in Deutschland</i> – <i>aktuelle steuerpolitische Diskussion</i>	Die EU als wirtschaftliche und politische Union	Grundprinzipien und Instrumente nachhaltiger Umwelt- und Wirtschaftspolitik – <i>Emissionshandel in der EU</i>
Arbeitsmarktpolitik	Stabilitätspolitik – <i>Europäischer Stabilitätspakt (z. B. Bankenunion)</i>	Der Wirtschaftsstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb
Verteilungspolitische Konzeptionen		Globalisierungskritik
Bereiche und Instrumente der Verteilungspolitik		Ökologische Auswirkungen der Entscheidungen von Wirtschaftsakteuren auf individueller, nationaler und globaler Ebene
		Gestaltungskonzepte nachhaltiger Entwicklung
		Global Governance